

**BEBAUUNGSPLAN NR. 52
KENNWORT: „JÄGERSTRASSE - SURENBURGER
WEG“**

**GEMEINDE: RHEINE RECHTS DER EMS
FLUR: 29 M. 1:1000**

BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE - SURENBURGER WEG“
GEMÄSS § 4 UND 20 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN
DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 11. AUGUST 1969 (GV. NW S. 656/SGV. NW 2023),
ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 11. JULI 1972 (GV. NW S. 218),
§§ 2 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), § 103 DER BAU-
ORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN WESTFALEN - LANDESBAUORDNUNG (BauO NW) IN DER
FASSUNG VOM 27. JANUAR 1970 (GV NW S. 118) IN VERBINDUNG MIT § 9(2) DES BUNDES-
BAUGESETZES UND § 4 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDES-
BAUGESETZES VOM 29.11.1960 (GV NW S. 433) IN DER FASSUNG DER 3. VERORDNUNG ZUR
ÄNDERUNG DER 1. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG VOM 21.4.1970,
SOWIE DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BaunVO - VOM 26.11.1968.

DIESER PLAN IST GEMÄSS §§ 2 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960
(BGBl. I S. 341) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM
11.4.1972 IM SINNE DES § 30 DES BUNDESBAUGESETZES AUFGESTELLT WORDEN

RHEINE, DEN 22.1.1974

gez. Hopster
BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE - SURENBURGER WEG“
HAT LAUT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 22.1.1974 GEMÄSS § 2(6) DES
BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 18.7.1974
BIS 19.8.1974 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

RHEINE, DEN 11.10.1974
DER AMTSDIREKTOR
IM AUFTRAGE
I.A. Nellmich (A.B.A.)

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE - SURENBURGER WEG“
IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
VOM RAT DER GEMEINDE AM 10.10.1974 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

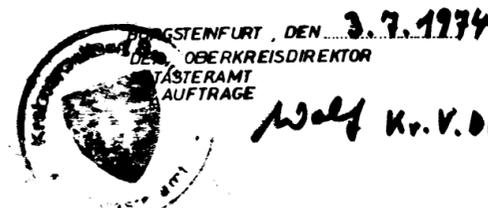
RHEINE, DEN 11.10.1974

gez. Lechte
SCHRIFTFÜHRER

gez. Epping
RATSMITGLIED

gez. Hopster
BÜRGERMEISTER

DIESEM BEBAUUNGSPLAN WURDEN DIE FLURKARTEN DES KATASTERAMTES
BURGSTEINFURT ZUGRUNDE GELEGT. ES WIRD BESCHWEINIGT, DASS DIE
DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG IST.



DER BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE - SURENBURGER WEG“
WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) HERMIT
GENEHMIGT.

MÜNSTER, DEN 13.1.1975 - 34.1.1-5208
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE

L.S. gez. Richter
REGIERUNGS- UND BAURAT

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT ZUGEHÖRIGER BEGRÜNDUNG LAUT
ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG VOM 10.2.75 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine öffentliche Auslegung
sind gemäß § 12 BBauG in Verbindung mit § 15 der Hauptsatzung in der
Münsterländischen Volkszeitung am ... 10. Februar 1975
bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungs-
plan rechtsverbindlich.

Rheine, den 12. Februar 1975
Der Stadtdirektor

L.S. Im Auftrage:
gez. Frieling
Stadtbaurat

LAUT RATS BESCHLUSS DER GEMEINDE RHEINE RECHTS DER EMS VOM 11.10.1974 SIND DIE KABELLEITUNGEN
NACH DEN ANGABEN DER VEW IM PLANENTWURF NACHGETRAGEN UND FARBIG GEKENNZEICHNET WORDEN.
EBENSO SIND DIE AUSGEWIESENEN PARKSTÄNDE AN DER KREUZUNG „JÄGERSTRASSE/MEISENSTRASSE“ GESTRICHEN
UND IN ROT DARGESTELLT WORDEN.

DIE LAGE DER KABEL UND FORMSTEINKANÄLE/ROHRE UND DIE ANGEGEBENEN MASSE SIND UNVERBINDLICH
UND VERÄNDERUNGEN UNTERWORFEN.
DURCH HERSTELLEN VON QUERGRÄBEN - JEDOCH NUR UNTER HINZUZIEHUNG UNSERES ZUSTÄNDIGEN MEISTERS
BZW. BAUSTELLENMONTEURS - IST DIE GENAUE LAGE ZU ERMITTELN.

RHEINE, DEN 11. OKTOBER 1974
AMTVERWALTUNG RHEINE
DER AMTSDIREKTOR
I.A. Nellmich (A.B.A.)

DIE AUSSENFLÄCHEN DER GEBÄUDE SIND MIT ZIEGELSTEINEN ZU VERBLEN-
DEN, WOBEI KLEINERE MAUERWERKSFLÄCHEN, BALKONE UND FENSTERSTU-
RZE MIT EINEM ANDEREN MATERIAL VERKLEIDET WERDEN KÖNNEN.

STRASSENEINFRIEDIGUNGEN SIND NUR ALS STAKETENZAUNE, GRÜNHECKEN USW.
BIS ZU 0,60 m HOHE HERZUSTELLEN, WOBEI MASSIVE SOCKELMAUERN BIS ZU
0,30 m HOHE ERRICHTET WERDEN KÖNNEN.

FÜR DIE REIHENHAUSBEBAUUNG DÜRFEN NUR GEMEINSCHAFTSGARAGEN MIT
ZUFAHRT ZUR GEPLANTEN ERSCHLIESSUNGSSTRASSE ERRICHTET WERDEN.

WA I ALLGEMEINES WOHNGEBIET; BUNGALOWBAUTEN; GRZ - 0,4; GFZ - 0,5
NUR EINZEL - UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG; DACHNEIGUNG 20 - 30°;
OHNE DREMPELANORDNUNG

WA II ALLGEMEINES WOHNGEBIET; 2 VOLLGESCHOSSE; DAS OBERE IM AUSGE-
BAUTEN DACHGESCHOSS, AUCH DREMPEL BIS ZU 0,90 m HOHE ZU -
LÄSSIG; GRZ - 0,3; GFZ - 0,5; NUR EINZEL - UND DOPPELHÄUSER ZU -
LÄSSIG; DACHNEIGUNG 35 - 40°

WA III ALLGEMEINES WOHNGEBIET; 2 VOLLGESCHOSSE; ZWINGEND;
GRZ - 0,3; GFZ - 0,5; NUR EINZEL - UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG;
DACHNEIGUNG 25 - 35°